

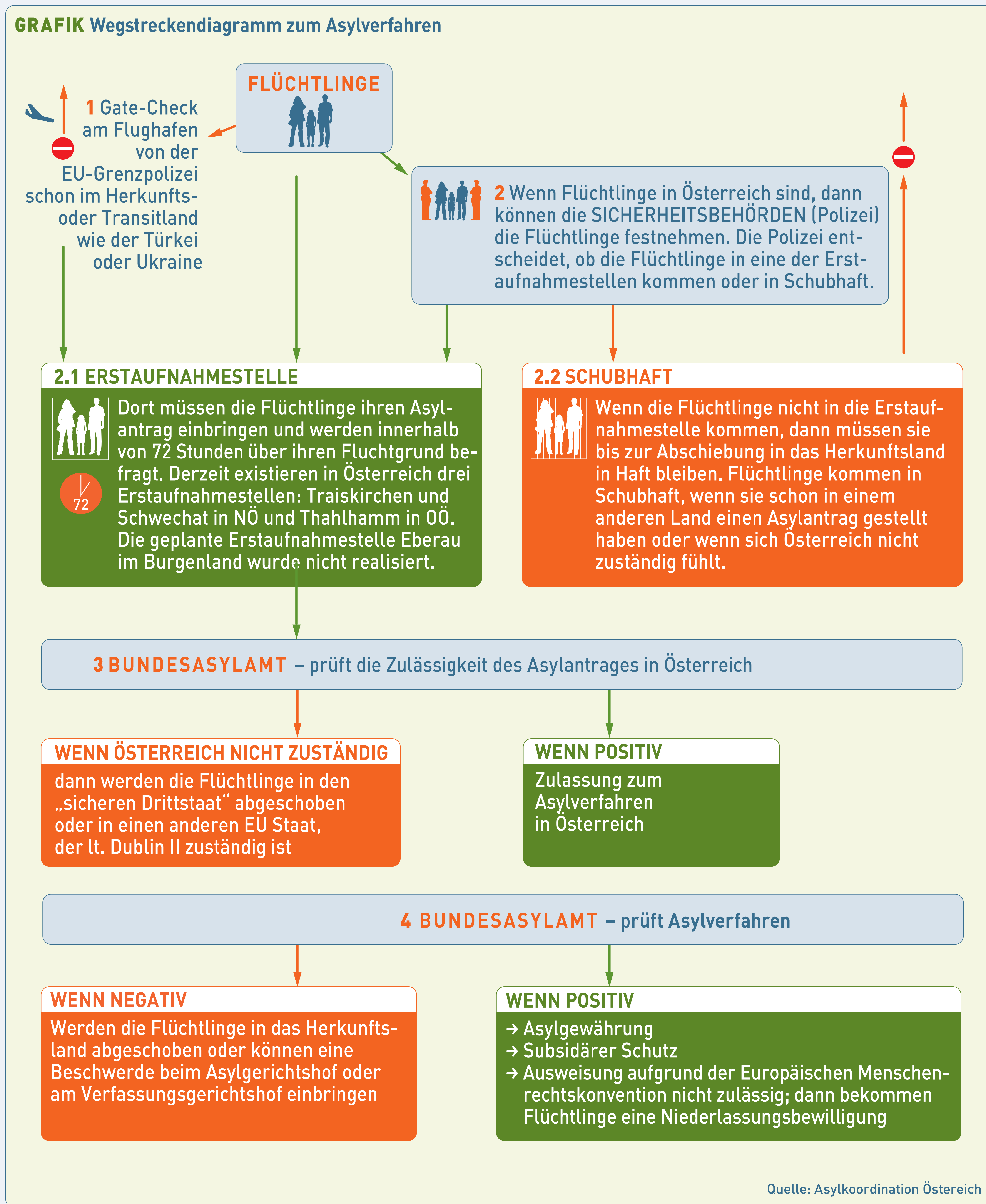
# Asyl – ein Menschenrecht

Österreich hat sich mit der Unterzeichnung der **Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)** offiziell verpflichtet, Menschen, die auf der Flucht sind und um Asyl ansuchen, aufzunehmen. Die GFK bildet die Grundlage für den Schutz von **Flüchtlingen**. Allerdings wird diese mit den strengen Asylgesetzen – auch in Österreich – immer mehr ausgehöhlt.

## ABLAUF VON ASYLVERFAHREN

Das Wort Asyl kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Zufluchtsort“. Asyl beantragen Menschen:

- wenn sie aus politischen, ethnischen, religiösen oder sozialen Gründen verfolgt werden
- weil in ihrem Land gegen Menschenrechte verstoßen wird



**FLUCHTGESCHICHTEN Zwei Beispiele**

**Adam 16 und Ibragim 17 Jahre:**

„Wir sind von Tschetschenien über Polen und Tschechien nach Österreich geflüchtet, als wir 12 und 13 Jahre alt waren“

„Unser Vater wurde von der weißrussischen Miltz verfolgt, weil wir Muslime sind“

„Wir finden das Leben hier in Österreich viel besser. Hier wirst du nicht von Skinheads geschlagen“

„Das Aufenthaltsrecht wird ständig geändert. Man weiß nie, was man darf und was nicht“

Der Weg, den sie zurückgelegt haben, führte sie von Tschetschenien über Polen und Tschechien bis nach Gmünd und schließlich Schwechat.

© Demokratiezentrum Wien

**GRAFIK Nicht-sichere, sichere und seit kurzem sichere Herkunftsländer**

**Kriterien für Sicherheit:**

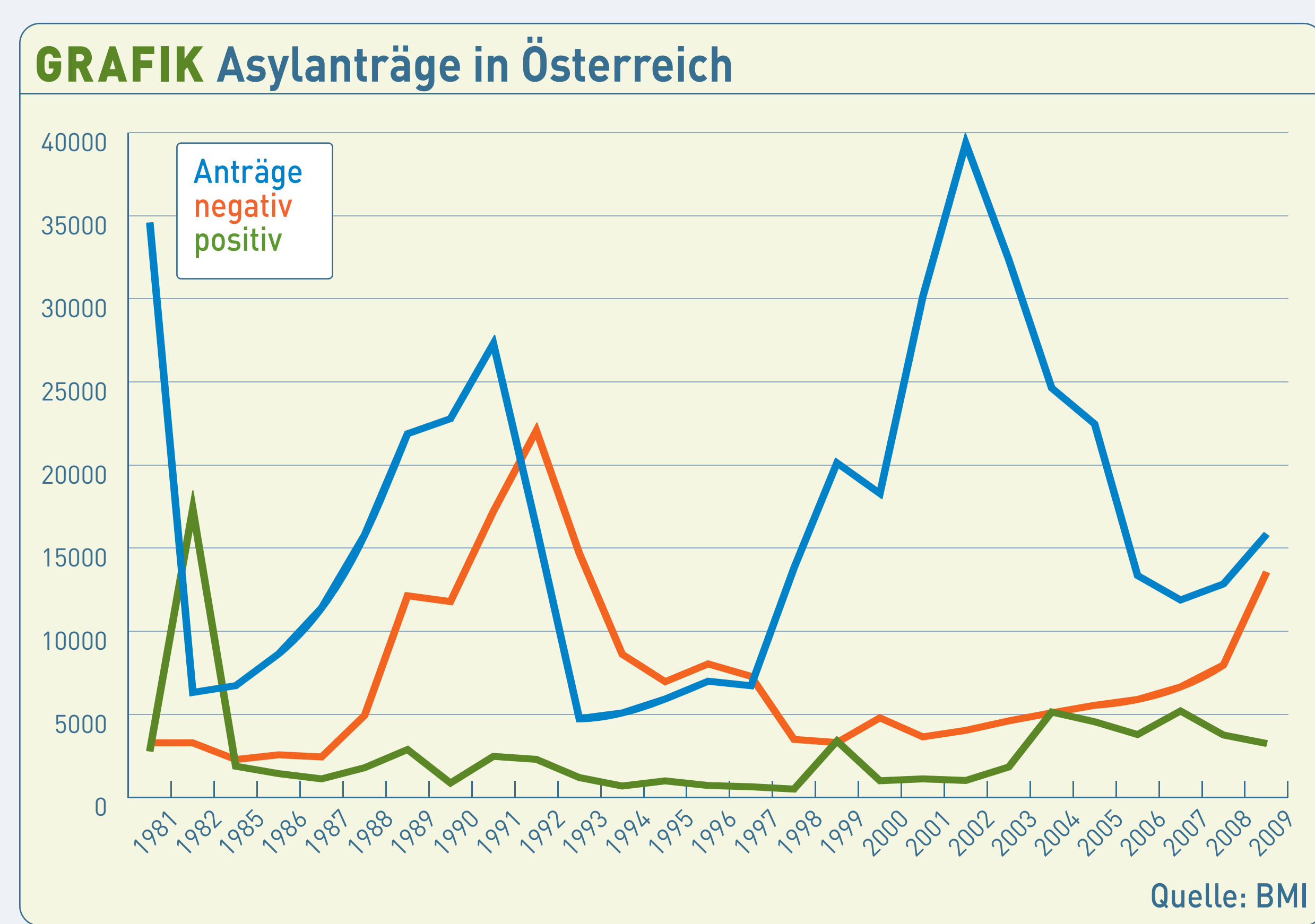
- keine staatliche Verfolgung
- Schutz vor privater Verfolgung
- Rechtsschutz bei Menschenrechtsverletzungen

**↑ Was ist ein „sicheres Drittland“?**

Als „sicheres Drittland“ gelten jene Staaten, die die GFK unterzeichnet haben. Die Liste wurde 2010 auch auf die Länder des ehemaligen Jugoslawien erweitert (z.B. Kosovo). Dies stieß auf Kritik von Menschenrechtsorganisationen. Insgesamt gelten 40 Herkunftsländer als sicher: 27 EU-Länder, Norwegen, Island, die Schweiz, Liechtenstein, Kanada, Neuseeland und Australien sowie neuerdings sechs Länder des ehemaligen Jugoslawien.

Quelle: Asylkoordination Österreich  
© Demokratiezentrum Wien

## WIE VIELE MENSCHEN SUCHEN JÄHRLICH IN ÖSTERREICH UM ASYL AN UND WIEVIELE VON IHNEN BEKOMMEN ASYL?



Mit der Einführung des Kriegsrechts in Polen (1980), den Kriegen im ehemaligen Jugoslawien (Anfang 1990er Jahre) und dem Krieg in Tschetschenien (Anfang 2000) stieg die Zahl der Asylanträge an. Der Großteil der Anträge wird abgelehnt und die Asylverfahren dauern oft sehr lange.

### Was heisst Dublin II?

Dublin II ist eine EU-Verordnung, die seit 2003 in Kraft ist und die Prüfung eines Asylantrages regelt. Demnach soll der Asylantrag eines Flüchtlings in jenem Land geprüft werden, das als erstes EU-Land betreten wurde. Für Flüchtlinge mit Familienangehörigen in einem EU-Staat oder unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gilt diese Regel nicht. Da viele Flüchtlinge über das Meer nach Europa kommen, werden sie sofort in jene Länder abgeschoben, in denen sie zuerst gestrandet sind (Italien, Griechenland, Spanien). Österreich wird damit schwer erreichbar.



**HAST DU GEWUSST?**  
... dass im Jahr 2008 von 12.841 Asylanträgen nur 3.753 positiv behandelt wurden?

### Wie kann man dennoch nach Österreich kommen?

- mit dem Flugzeug
- mit dem LKW oder Zug, wenn man beides nicht verlassen kann
- irregulär

### Wann kann man nicht in den Drittstaat abgeschoben werden?

- wenn das Herkunftsland unbekannt ist
- als unbegleitende Minderjährige
- aus humanitären Gründen



Verstärkte High-Tech-Kontrollen an den EU-Außengrenzen



Flüchtlingsgeschichte von Relly aus Moldawien



Auszüge aus einem Interview mit Adam und Ibragim (tschetschenische Flüchtlinge) Interview mit der Expertin Anny Knapp (Asylkoordination Österreich)



Du hast sicherlich schon etwas über das „humanitäre Bleiberecht“ gehört. Informiere dich darüber!